

# Invasive Neophyten: Empfehlungen

## Umgang mit nicht heimischen Problempflanzen



Riesenbärenklau



Beifuß-Ambrosie



Japanknöterich



Drüsiges Springkraut



Späte Goldrute



Robinie

### Gesundheit gefährdende Arten

#### Alle Vorkommen

Pflanzen vor der Samenreife entfernen: mähen, ausreißen, ausstechen (Riesenbärenklau). Die Pflanzen vermehren sich nur über Samen.

Achtung: Hautkontakt vermeiden!

### Ökologisch problematische Arten

#### Neue Vorkommen

Neue Bestände sind zunächst meist klein. In dieser Phase ist eine Bestandsregulierung relativ einfach.

Rechtzeitig reagieren erspart hohen künftigen Aufwand!

#### Große Vorkommen

Die Bestandsregulierung großer Vorkommen ist aufwändig. Langfristige und kontinuierliche Maßnahmen sind wichtig für den Erfolg.

Vorher abklären: Wo pflegen? Wer? Wie? Finanzierung?



Das giftige Schmalblättrige Greiskraut ist inzwischen vielerorts häufig.



Kontakt mit dem Essigbaum kann zu Allergien und Bindehautentzündungen führen.



Bei Pflegemaßnahmen anfallendes Pflanzenmaterial ist sachgerecht zu entsorgen. Andernfalls werden die Problemarten weiter verbreitet. Ideal ist die Verwertung in einer Biogasanlage.



Oft wird anstelle des heimischen Hartriegels irrtümlich der Weiße Hartriegel gepflanzt.



Die Kartoffelrose zählt zu den am häufigsten gepflanzten Neophyten.